

Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement, StuR)

Vom 14. Juni 2013 (Stand 4. Februar 2017)

Die Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug,

gestützt auf § 8 Abs. 2 Bst. c des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013¹⁾,

verfügt:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹ Dieses Reglement regelt für die Studierenden deren Rechte und Pflichten, die zu erbringenden Leistungen und das Disziplinarrecht. Zudem hält es die Aufgaben der Dozierenden, Expertinnen und Experten sowie der Prüfungskommission fest.

² Hörerinnen und Hörer sowie Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer von Weiterbildungsangeboten und Zusatzausbildungen fallen nicht unter das Studienreglement.

§ 2 Ausbildungsziele

¹ Der Studiengang Kindergarten/Unterstufe führt zur Lehrbefähigung für den Kindergarten und die 1. bis 3. Klasse der Primarstufe. *

² Der Studiengang Primarstufe führt zur Lehrbefähigung für die 1. bis 6. Klasse der Primarstufe.

³ Das Studienprogramm zur Stufenerweiterung führt zur Lehrbefähigung in einer zusätzlichen Stufe.

⁴ Das Studienprogramm zur Facherweiterung führt zur Erweiterung der Lehrbefähigung in einem zusätzlichen Fach. *

¹⁾ BGS [414.41](#)

§ 3 Stufenprofil

¹ Der Studiengang Kindergarten/Unterstufe bildet Studierende für den Unterricht in allen unterrichtsrelevanten Fächern und Fachbereichen aus. Das Fach Englisch kann fakultativ im Rahmen des Wahlstudiums studiert werden. *

² Der Studiengang Primarstufe bildet Studierende für den Unterricht in allen unterrichtsrelevanten Fächern aus. Eine Fremdsprache kann abgewählt werden. Auf Antrag bei der zuständigen Studienleitung ist die Dispens von einem weiteren Fach möglich. Keine Dispens kann in den folgenden Fächern erteilt werden: Deutsch, Mathematik, Natur-Mensch-Gesellschaft, eine Fremdsprache. *

§ 4 Informationspflicht

¹ Die Pädagogische Hochschule Zug informiert die Öffentlichkeit und die vorbildenden kantonalen Schulen über das Studienangebot, die Zulassungsvoraussetzungen und das Aufnahmeverfahren.

2. Studierende

§ 5 Studierende

¹ Studierende der Pädagogischen Hochschule Zug sind:

- a) * die Studierenden des Studiengangs Kindergarten/Unterstufe;
- b) * die Studierenden des Studiengangs Primarstufe;
- c) die Studierenden der Studienprogramme zur Stufen- und Facherweiterung.

§ 6 Austauschstudierende der Pädagogischen Hochschule Zug

¹ Die Studierenden der Pädagogischen Hochschule Zug können im Rahmen nationaler und internationaler Austauschprogramme oder einer Partnerschaftsvereinbarung für maximal ein Semester an einer anderen Hochschule studieren. Sie bleiben an der Pädagogischen Hochschule Zug immatrikuliert.

² Der Studienaustausch führt in der Regel zu keiner Studienverzögerung. Leistungsnachweise der anderen Hochschulen werden gemäss den individuellen Vereinbarungen angerechnet.

§ 7 Austauschstudierende anderer Hochschulen

¹ Austauschstudierende anderer Hochschulen sind Personen, die an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule immatrikuliert und im Rahmen eines national oder international anerkannten Austauschprogramms oder einer Partnerschaftsvereinbarung für eine bestimmte Zeitdauer an der Pädagogischen Hochschule Zug studieren.

² Sie haben die gleichen Rechte und Pflichten wie immatrikulierte Studierende, bleiben aber an ihrer Hochschule immatrikuliert und bezahlen dort ihre Studiengebühren.

³ Sie können Leistungsnachweise erbringen, haben aber keinen Anspruch auf die Ausstellung von Abschlusszeugnissen.

⁴ Der Status als Austauschstudentin oder –student ist auf zwei Semester beschränkt.

3. Dozierende, Expertinnen und Experten sowie Prüfungskommission

3.1. Dozierende

§ 8 Modulverantwortung

¹ Die Modulverantwortung liegt bei der durchführenden Dozentin oder dem durchführenden Dozenten.

² Die oder der modulverantwortliche Dozentin oder Dozent

- a) legt die Voraussetzungen und Anforderungen für das Modul fest;
- b) entscheidet über Bestehen oder nicht Bestehen des Moduls.

³ Sie oder er informiert die Studierenden über Abs. 2 Bst. a im Voraus.

§ 9 Bachelorprüfungen *

¹ Die Dozierenden nehmen als Prüfende die Bachelorprüfungen ab. *

² Sie bewerten in Absprache mit der jeweiligen Expertin oder dem jeweiligen Experten die von der Studentin oder dem Studenten erbrachte Leistung. *

³ Bei Uneinigkeit richtet sich die Bewertung nach der Einschätzung der Expertin oder des Experten. *

3.2. Expertinnen und Experten

§ 10 Einsetzung und Aufgabe

¹ Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung setzt die Expertinnen und Experten für die Bachelorprüfungen ein. *

² Als Expertin oder Experte kann eingesetzt werden:

- a) eine Dozentin oder ein Dozent einer Pädagogischen Hochschule;
- b) Praxislehrpersonen, Schulmentorinnen oder –mentoren;
- c) eine oder ein fachlich ausgewiesene/r Expertin oder Experte.

³ Die Expertin oder der Experte wirkt an den Bachelorprüfungen mit und überwacht deren ordnungsgemässen Verlauf. *

3.3. Prüfungskommission

§ 11 Zusammensetzung und Wahl

¹ Die Prüfungskommission besteht aus sechs bis acht Mitgliedern. Ihr gehören an: *

- a) * die Rektorin oder der Rektor von Amtes wegen;
- b) * die Leiterin oder der Leiter Ausbildung von Amtes wegen;
- c) * die Studienleiterinnen und -leiter von Amtes wegen;
- d) * eine Fachperson einer anderen Pädagogischen Hochschule;
- e) * weitere Fachpersonen der Pädagogischen Hochschule Zug.

² Die Hochschulleitung wählt die Fachpersonen. *

³ Die Prüfungskommission konstituiert sich selbst und bestimmt aus ihrer Mitte die Präsidentin oder den Präsidenten. *

§ 12 Entscheidbefugnisse

¹ Die Prüfungskommission entscheidet über

- a) die Befreiung von einzelnen Fächern der Aufnahmeprüfung bei Uneinigkeit zwischen der Leiterin oder dem Leiter des Vorbereitungskurses und der Bewerberin oder dem Bewerber;
- b) * ergänzende Auflagen bei einer negativen Eignungsabklärung;
- b1) * das Bestehen der Eignungsabklärung;
- c) die Wiederholung eines Moduls;
- d) * ...
- e) * ...
- ea) * allfällige Auflagen bei mangelnder Deutschkompetenz;
- f) * ...

- g) * das Bestehen der Bachelorprüfungen und das Erteilen des entsprechenden Lehrdiploms.

4. Zulassung zu einem Studiengang

4.1. Voraussetzungen

§ 13 Abschlüsse

¹ Zum Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug wird zugelassen, wer über einen der folgenden Abschlüsse verfügt:

- a) eine gymnasiale Maturität;
- b) ein von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkanntes Lehrdiplom;
- c) * einen Bachelor-, Master- oder Lizentiatsabschluss einer Hochschule;
- d) eine anerkannte Berufsmaturität mit einer Ergänzungsprüfung gemäss dem Reglement über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen²⁾;
- e) eine anerkannte Fachmaturität für das Berufsfeld Pädagogik.

² Die Zulassung zu den Studienprogrammen zur Fach- oder Stufenerweiterung setzt ein von der EDK anerkanntes Lehrdiplom für die Vorschul- und/oder Primarstufe voraus³⁾. *

³ ... *

§ 14 Sprachnachweis

¹ Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und welche die für die Zulassung anerkannten Vorbildungsausweise nicht an einer Schule mit der Unterrichtssprache Deutsch erworben haben, müssen vor Studienbeginn den Nachweis der Sprachkompetenz in Deutsch mündlich und schriftlich, auf dem Niveau C2 des Europäischen Sprachenportfolios, erbringen. *

²⁾ Rechtssammlung EDK 4.2.1.3.

³⁾ Rechtssammlung EDK 4.2.2.3.1., Ziff. 2

§ 15 Ausländische Vorbildung

¹ Die Anerkennung von ausländischen Vorbildungen für die Zulassung zu einem Studiengang der Pädagogischen Hochschule Zug richtet sich nach den Empfehlungen der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten.

§ 16 Anmeldung

¹ Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung legt die Anmeldetermine für die Studiengänge fest und publiziert sie.

² Der Anmeldung sind sämtliche für die Zulassung erforderlichen Unterlagen beizulegen, namentlich der Lebenslauf sowie Nachweise über Ausbildungs- und Studienabschlüsse. Es können zusätzliche Unterlagen einverlangt werden.

§ 17 Wartefrist

¹ Wer an einer Pädagogischen Hochschule oder anerkannten Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildungsinstitution vom Weiterstudium ausgeschlossen wurde, kann frühestens nach einer 24 Monate dauernden Wartefrist zum Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug zugelassen werden.

² Erfolgte bei der betroffenen Person die Zulassung zum Studium durch eine Aufnahme sur Dossier, muss vor der Wiederaufnahme des Studiums erneut ein Zulassungsverfahren absolviert werden. *

§ 18 Entscheid und Immatrikulation

¹ Der Rektor oder die Rektorin entscheidet über die Zulassung der Studierenden.

² Die Immatrikulation der Studierenden, welche die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, erfolgt mit dem Vorliegen der zur Zulassung erforderlichen Unterlagen sowie der Zeugnisse im Original.

4.2. Aufnahme

4.2.1. ... *

§ 19 Grundsatz

¹ Bewerberinnen und Bewerber, welche nicht über die erforderlichen Ausbildungsabschlüsse gemäss § 13 verfügen, werden zum Studium zugelassen, wenn sie das Aufnahmeverfahren mit Aufnahmeprüfung oder das Aufnahmeverfahren sur Dossier⁴⁾ bestehen. *

² Die Rektorin oder der Rektor kann bestandene, äquivalente Aufnahmeverfahren anderer Pädagogischen Hochschulen anerkennen.

4.2.1a Aufnahmeverfahren mit Aufnahmeprüfung *

§ 20 Teilnahme und Anmeldung

¹ Bewerberinnen und Bewerber, die über eine der folgenden Vorbildungen verfügen, können am Aufnahmeverfahren mit Aufnahmeprüfung teilnehmen: *

- a) Berufsmaturitätsausweis;
- b) Abschluss einer anerkannten Fachmaturität für das Berufsfeld Gesundheit, Soziales, Kommunikation und Information (Angewandte Linguistik), Gestaltung und Kunst, Musik und Theater oder Angewandte Psychologie;
- c) Diplom einer dreijährigen anerkannten Diplommittelschule (DMS);
- d) Diplom einer anerkannten Fach- oder Handelsmittelschule;
- e) Abschluss einer mindestens dreijährigen anerkannten Berufsausbildung und mindestens zweijährige Berufserfahrung.

² Der Anmeldung sind sämtliche erforderlichen Unterlagen gemäss Anmeldeformular beizulegen. Es können zusätzliche Unterlagen einverlangt werden.

§ 21 Organisation

¹ Das Aufnahmeverfahren besteht aus

- a) einem Aufnahmegespräch;
- b) einer Aufnahmeprüfung.

⁴⁾ Rechtssammlung EDK 4.2.2.3. Art. 5 Abs. 2 Bst. c

² Die Leiterin oder der Leiter des Vorbereitungskurses organisiert und leitet das Aufnahmeverfahren. *

⁴ ... *

4.2.2. ... *

§ 22 Aufnahmegespräch

¹ Das Aufnahmegespräch dient der Abklärung der individuellen Voraussetzungen der Bewerberin oder des Bewerbers, der Festlegung der zu prüfenden Fächer und zeigt die Möglichkeiten zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung auf.

4.2.3. ... *

§ 23 Aufnahmeprüfung

¹ Die Aufnahmeprüfung orientiert sich an den Richtlinien der EDK für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik.

² Sie besteht aus Prüfungen in folgenden Prüfungsbereichen: *

- a) * Erstsprache (Deutsch);
- b) * Zweitsprache (Englisch oder Französisch);
- c) * Mathematik;
- d) * Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik);
- e) * Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie und Geschichte);
- f) * zwei Fächer aus den Bereichen Gestalten, Bewegung und Sport, Musik.

^{2a} Pro Prüfungsbereich wird eine Note gesetzt, aufgerundet auf Zehntelsnoten. *

³ Die Leiterin oder der Leiter des Vorbereitungskurses kann eine Befreiung für die Prüfungen in den Fächern gemäss Abs. 2 Bst. b bis e festlegen. Bei Uneinigkeit zwischen der Leiterin oder dem Leiter des Vorbereitungskurses und der Bewerberin oder dem Bewerber entscheidet die Prüfungskommission.

§ 24 Bestehen und Wiederholen

¹ Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: *

- a) * Notendurchschnitt über alle Prüfungsbereiche hinweg mindestens 4;

- b) * nicht mehr als zwei Prüfungsbereiche mit Noten unter 4;
- c) * nicht mehr als gesamthaft ein Notenpunkt unter 4;
- d) * Erst- und Zweitsprache je mindestens Note 4.

² Ist die Aufnahmeprüfung nicht bestanden, kann sie in der Nachprüfungswoche oder im folgenden Jahr wiederholt werden. Dabei gelten folgende Regelungen: *

- a) * Es müssen innerhalb des nicht bestandenen Prüfungsbereichs oder der nicht bestandenen Prüfungsbereiche alle Fächer wiederholt werden, die mit einer Note unter 4 abgeschlossen worden sind.
- b) * Dabei müssen nur diejenigen Prüfungsteile (schriftlich/mündlich) wiederholt werden, die mit einer Note unter 4 abgeschlossen worden sind.

^{2a} Wird die Wiederholung der Aufnahmeprüfung an der Pädagogischen Hochschule Zug oder an einer anderen Pädagogischen Hochschule nicht bestanden, kann frühestens nach einer zweijährigen Wartefrist erneut zur Prüfung angetreten werden. *

³ ... *

⁴ ... *

⁵ Die Abmeldung von der Aufnahmeprüfung muss begründet werden und bis spätestens vier Wochen vor der Prüfung erfolgen. Bleibt eine Bewerberin oder ein Bewerber ohne rechtzeitige Angabe wichtiger Gründe einem Prüfungstermin fern, gilt die gesamte Aufnahmeprüfung als nicht bestanden. Wird die Abmeldung mit einer Krankheit begründet, ist ein Arztzeugnis vorzulegen.

⁶ Teilnehmende, die unerlaubte Hilfsmittel verwenden oder sich anderweitig unrechtmässige Vorteile verschaffen, haben die Aufnahmeprüfung nicht bestanden.

4.2.4. ... *

§ 25 Vorbereitungskurs *

¹ Für die Vorbereitung der Aufnahmeprüfung werden Vorbereitungskurse von der Dauer eines Semesters oder zweier Semester angeboten.

² Bewerberinnen und Bewerber gemäss § 20 Abs. 1 Bst. c bis e sind zum Besuch des Vorbereitungskurses verpflichtet.

³ Die Anmeldung für den Vorbereitungskurs ist verbindlich und verpflichtet zur Einhaltung der geltenden Erlasse und Weisungen.

4.2.2a Aufnahme sur Dossier *

§ 25a * Teilnahme und Anmeldung *

¹ Bewerberinnen und Bewerber, die über die folgenden Voraussetzungen verfügen, können am Aufnahmeverfahren sur Dossier teilnehmen:

- a) Mindestalter 30 Jahre (Stichtag 15. September);
- b) Abschluss einer mindestens dreijährigen Ausbildung auf der Sekundarstufe II;
- c) nachgewiesene Berufstätigkeit nach Abschluss der Ausbildung im Umfang von mindestens 300 Stellenprozenten; dieser Umfang kann auf Berufstätigkeiten im Zeitraum von maximal 7 Jahren verteilt sein.

² Der Anmeldung sind sämtliche erforderlichen Unterlagen gemäss Anmeldeformular beizulegen. Es können zusätzliche Unterlagen einverlangt werden. *

§ 25b * Verfahren *

¹ ... *

² Das Verfahren umfasst:

- a) die Prüfung des Bewerbungsdossiers;
- b) ein Assessment.

³ Die Leiterin oder der Leiter Aufnahme sur Dossier ist für die Organisation und Durchführung des Aufnahmeverfahrens sur Dossier verantwortlich.

§ 25c * Bestehen und Wiederholen

¹ Das Aufnahmeverfahren sur Dossier ist bestanden, wenn das Bewerbungsdossier und das Assessment mit «erfüllt» bewertet werden.

² Bewerberinnen und Bewerber, die das Aufnahmeverfahren sur Dossier nicht bestanden haben, können das Verfahren einmal wiederholen. Die Wiederholung muss im Rahmen der regulären Durchführung des Aufnahmeverfahrens im folgenden Jahr absolviert werden.

³ Bei einer Wiederholung ist das ganze Aufnahmeverfahren sur Dossier nochmals zu absolvieren.

⁴ Bewerberinnen und Bewerber, welche das Verfahren zum zweiten Mal nicht bestanden bzw. die Wiederholung nicht angetreten haben, können nicht mehr sur Dossier aufgenommen werden.

⁵ Während einer Wartefrist nach nicht bestandener Aufnahmeprüfung gemäss § 24 Abs. 2a kann nicht zum Aufnahmeverfahren sur Dossier angetreten werden. *

§ 25d * Ausschluss vom Verfahren

¹ Personen, die das Aufnahmeverfahren sur Dossier an einer anderen Pädagogischen Hochschule nicht bestanden haben, werden an der Pädagogischen Hochschule Zug nicht mehr zum Verfahren zugelassen.

² Studierende, die unter Angabe falscher Tatsachen sur Dossier aufgenommen wurden, werden vom Studium ausgeschlossen.

5. Studium

§ 26 Struktur

¹ Die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug gliedern sich: *

- a) * in ein Basisstudium;
- b) * in ein Vertiefungsstudium.

² Das Basisstudium dient dem Erwerb grundlegender Kompetenzen für das Unterrichten in den einzelnen Fächern. *

- a) * ...
- b) * ...

^{2a} Das Vertiefungsstudium dient der Kompetenzerweiterung mit individueller Schwerpunktsetzung. *

³ ... *

⁴ Die Studiengänge werden mit dem Bachelorabschluss beendet. *

⁵ Das Studium umfasst 180 ECTS-Punkte. *

§ 27 Aufbau und Anforderungen

¹ Die Studiengänge sind in Module gegliedert.

² Die Modulpläne *

- a) regeln den Inhalt und die Dauer der einzelnen Module;
- b) * legen fest, welche Module obligatorisch und welche Wahlpflichtmodule sind;
- c) legen die Anzahl der Punkte des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) pro Modul fest.

³ Die Studierenden führen eine Lern- und Leistungsdokumentation.

6. Eignungsabklärung, Nachweis der Sprachkompetenzen, Leistungsnachweise und Abschluss *

6.1. Allgemeines

§ 28 Unregelmässigkeiten

¹ Studierende, die unerlaubte Hilfsmittel verwenden oder sich anderweitig unrechtmässige Vorteile bei Leistungsnachweisen, bei Bachelorprüfungen oder bei der Bachelorarbeit verschaffen, haben diese in der Regel nicht erfüllt bzw. nicht bestanden. Wird der Leistungsnachweis, die Prüfung oder die Arbeit mit einer Note bewertet, wird in der Regel die Note 1 gesetzt. *

6.1a. Eignungsabklärung *

§ 28a * Bestehen der Eignungsabklärung

¹ Die Eignungsabklärung im ersten Studienjahr ist bestanden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die Praxismodule und die damit verknüpften Begleitveranstaltungen im ersten Studienjahr sind bestanden;
- b) Es werden höchstens insgesamt vier Module nicht auf Anhieb bestanden.

§ 28b * Wiederholen der Eignungsabklärung

¹ Wird mindestens eine der Bedingungen gemäss § 28a Abs. 1 nicht erfüllt, muss das erste Studienjahr wiederholt werden. Die Prüfungskommission kann die Wiederholung erfolgreich absolvierter Studienelemente erlassen.

6.1b. Nachweis der Sprachkompetenzen *

§ 28c * Fremdsprachen

¹ Bis spätestens Ende des zweiten Semesters muss in der gewählten Fremdsprache bzw. in den gewählten Fremdsprachen das Sprachkompetenzniveau B2 nachgewiesen werden.

² Der Nachweis kann im Rahmen einer internen Sprachstanderhebung oder durch ein externes Zertifikat erfolgen.

³ Wird der Nachweis nicht bis zum vorgegebenen Zeitpunkt erbracht, kann das Studium erst fortgesetzt werden, wenn ein externes Zertifikat vorliegt.

§ 28d * Sprachkompetenz Deutsch

¹ Zu Beginn des Studiums erfolgt eine Überprüfung der Sprachkompetenz Deutsch. Werden die Anforderungen nicht erfüllt, wird die Überprüfung Ende des zweiten Semesters wiederholt.

² Wenn die Anforderungen erneut nicht erfüllt werden, kann das Studium erst fortgesetzt werden, wenn die geforderte Sprachkompetenz nachgewiesen wird.

6.2. Leistungsnachweise

§ 29 Anerkennung von Vorleistungen

¹ Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung entscheidet über die Anerkennung von Studienleistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden. Massgebend sind dazu die Richtlinien der EDK. ⁵⁾ *

² Zur Erlangung eines Diploms der Pädagogischen Hochschule Zug sind Leistungen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten in einem Studiengang der Pädagogischen Hochschule Zug zu erbringen. Ausgenommen sind Diplomerweiterungsstudien. *

§ 30 Leistungsnachweise

¹ Ein erfüllter Leistungsnachweis bestätigt die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls oder mehrerer Module.

² Leistungsnachweise werden von der zuständigen Dozentin oder dem zuständigen Dozenten beurteilt.

³ Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung kann bei nachgewiesener genügender Leistungsfähigkeit einzelne Studierende von Leistungsnachweisen befreien. Leistungsnachweise gelten in diesen Fällen als erfüllt.

⁴ Die Leistungsnachweise von Austauschstudierenden der Pädagogischen Hochschule Zug werden gemäss der individuellen Vereinbarung anerkannt. *

⁵⁾ Richtlinien für die Anrechnung bereits erbrachter formaler Bildungsleistungen im Rahmen der Anerkennung von Hochschuldiplomen für die Vorschul- und Primarstufe, für die Sekundarstufe I sowie für Logopädie und Psychomotoriktherapie vom 18.3.14

§ 31 Formen von Leistungsnachweisen

¹ Leistungsnachweise können insbesondere folgende Formen aufweisen:

- a) mündliche Prüfung;
- b) schriftliche Prüfung;
- c) Referat;
- d) Präsentation;
- e) schriftliche Arbeit;
- f) praktische Arbeit.

² Sie können aus mehreren Teilen mit verschiedenen Formen bestehen.

§ 32 Leistungsbewertung

¹ Die Bewertung der Leistung erfolgt entweder mit Noten oder mit der Beurteilung «erfüllt» bzw. «nicht erfüllt».

² Die Bachelorprüfungen und die Bachelorarbeit müssen mit Noten bewertet werden. In den übrigen Fällen bestimmt die Leiterin oder der Leiter Ausbildung, wann die Bewertung durch Noten oder durch die Beurteilung «erfüllt» bzw. «nicht erfüllt» erfolgt. *

³ Die Bewertung mit Noten erfolgt auf einer Skala von 6 bis 1 mit ganzen und halben Noten. 6 ist die beste, 1 ist die schlechteste Note. Die Noten weisen folgende Leistungen aus:

- a) 6 = hervorragend
- b) 5 = gut
- c) 4 = genügend
- d) 3 = ungenügend
- e) 2 = schwach
- f) 1 = sehr schwach

⁴ Ein Leistungsnachweis gilt als erfüllt, wenn er mindestens mit der Note 4 beurteilt wird.

§ 33 Wiederholung des Leistungsnachweises

¹ Die Studentin oder der Student kann einen nicht bestandenen Leistungsnachweis einmal wiederholen, ohne dass das Modul wiederholt werden muss. Die Wiederholung des Leistungsnachweises erfolgt in der Regel bis spätestens zum Ende des jeweils nächsten Semesters. *

² Wird der Leistungsnachweis erneut nicht bestanden, muss das betreffende Modul wiederholt werden.

³ Wird ein Modul aufgrund der nicht eingehaltenen vorgeschriebenen Präsenzpflicht oder aufgrund von Unregelmäßigkeiten nicht bestanden, muss das Modul wiederholt werden. *

§ 34 Wiederholung des Moduls

¹ Die Studentin oder der Student kann bei einer Modulwiederholung den Leistungsnachweis nur noch einmal erbringen.

² Die Studentin oder der Student wird vom Studium ausgeschlossen, wenn sie oder er die Modulwiederholung in einem Pflichtmodul nicht besteht. *

^{2a} ... *

³ Bei berufspraktischen Modulen ist eine einmalige Wiederholung möglich. Die Wiederholung erfolgt zum nächstmöglichen ordentlichen Termin. Die nachfolgenden berufspraktischen Module können erst nach erfolgreicher Wiederholung absolviert werden. *

§ 35 Voraussetzungen für das weitere Studium *

¹ Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung kann bestimmen, welche Module erfolgreich absolviert sein müssen, damit eine weiterführende Lehrveranstaltung besucht oder die Bachelorprüfungen absolviert werden können. *

² Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung kann die Überprüfung der Sprachkompetenz Deutsch veranlassen. Bei ungenügender Sprachkompetenz kann die Prüfungskommission das Weiterstudium der Studentin oder des Studenten mit Auflagen verbinden. *

6.3. Abschluss *

§ 36 * ...

§ 37 * ...

§ 38 * ...

§ 39 Abschluss des Bachelorstudiums

¹ Das Bachelorstudium gilt als erfolgreich bestanden, wenn

- a) * die Pflichtmodule des Studiengangs erfüllt sowie die Wahlmodule im vorgegebenen Umfang erfolgreich absolviert worden sind;
- b) die Bachelorarbeit angenommen wurde;

- c) * die Bachelorprüfungen bestanden wurden;
- d) * ...
- e) * die Vorgaben betreffend des Sprachkompetenzniveaus und des Fremdsprachenaufenthalts erfüllt worden sind.

² Der Abschluss des Bachelorstudiums befähigt zur Aufnahme der Lehrtätigkeit im Bereich des absolvierten Studienganges.

6.4. Bachelorarbeit

§ 40 Bachelorarbeit

¹ Mit der Bachelorarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine berufsrelevante Fragestellung unter Berücksichtigung wissenschaftlicher und didaktischer Erkenntnisse eigenständig bearbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse präsentieren und im kritischen Diskurs begründen können.

² Die Bachelorarbeit ist schriftlich abzufassen.

³ Sie ist in Einzelarbeit oder in Partnerarbeit zu verfassen.

⁴ Sie wird von einem Dozenten oder einer Dozentin betreut und bewertet sowie zusätzlich von einer Expertin oder einem Experten bewertet.

§ 41 Annahme

¹ Eine Bachelorarbeit gilt als angenommen, wenn sie

- a) fristgerecht eingereicht wird;
- b) mindestens mit der Note 4 bewertet wird;
- c) ohne Verwendung von unerlaubten Hilfsmittel verfasst wurde.

² Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung kann gestützt auf ein Gesuch der Studentin oder des Studenten in begründeten Fällen die Abgabefrist verlängern.

§ 42 Nachbesserung

¹ Wird eine Bachelorarbeit mit der Note 3.5 bewertet, ist eine einmalige Nachbesserung innerhalb der von der Prüfungskommission gesetzten Frist möglich. *

² Wird eine Bachelorarbeit mit einer Note unter 3.5 bewertet, muss eine neue Bachelorarbeit verfasst werden. *

³ Wird eine nachgebesserte oder neu erarbeitete Bachelorarbeit erneut mit einer ungenügenden Note beurteilt oder unterbleibt eine Nachbesserung, dann schliesst die Hochschulleitung die Studentin oder den Studenten vom Studium aus.

6.5. Bachelorprüfungen *

§ 43 Zulassung

¹ Zu den Bachelorprüfungen wird zugelassen, wer *

- a) * die bis zum Zeitpunkt der Anmeldung vorgeschriebenen Module erfolgreich absolviert hat;
- b) zur Prüfung angemeldet ist;
- c) die Prüfungsgebühr entrichtet hat.

§ 44 Prüfungsform

¹ Die Bachelorprüfungen bestehen aus schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Prüfungen. Eine Bachelorprüfung kann verschiedene Prüfungsteile umfassen. *

² ... *

³ Die Prüfungsbereiche sind: *

- a) Berufspraxis;
- b) * Bildungs- und Sozialwissenschaften;
- c) * Fachstudium bzw. Fachdidaktik der Fächer, welche zum absolvierten Studiengang gehören.

§ 45 Durchführung

¹ Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung ist für die Organisation und Durchführung der Bachelorprüfungen verantwortlich. *

§ 46 Verhinderung

¹ Wer aus wichtigen Gründen nicht zu einer Bachelorprüfung antreten kann, hat die Leiterin oder den Leiter Ausbildung umgehend zu informieren. Die Information erfolgt über die Kanzlei. Wird Krankheit als Hinderungsgrund angeführt, so ist ein Arztzeugnis einzureichen. *

² Können keine wichtigen Gründe für die Verhinderung geltend gemacht werden, gilt die entsprechende Bachelorprüfung als nicht bestanden und es wird die Note 1 gesetzt. *

§ 47 Bestehen

¹ Eine Bachelorprüfung ist bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4 bewertet wird. *

§ 48 Wiederholung

¹ Eine nicht bestandene Bachelorprüfung kann innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Die Prüfungskommission kann die Wiederholung auf einzelne Elemente beschränken. *

^{1a} Die Leiterin oder der Leiter Ausbildung legt den Zeitpunkt für die Prüfungswiederholung fest. *

² Die Studentin oder der Student wird vom Studium ausgeschlossen, wenn sie oder er die Wiederholungsprüfung nicht besteht.

6.6. Abschlussdokumente *

§ 49 Diplome und Titel *

¹ Das Lehrdiplom bestätigt die Lehrberechtigung für die entsprechende Zielstufe. Es wird von der Pädagogischen Hochschule Zug ausgestellt und von der Präsidentin oder dem Präsidenten des Hochschulrates, der Rektorin oder dem Rektor sowie der Leiterin oder dem Leiter Ausbildung unterzeichnet. *

^{1a} Das Bachelordiplom bestätigt den Abschluss mit einem Bachelor of Arts. Es wird von der Rektorin oder dem Rektor und von der Leiterin oder dem Leiter Ausbildung unterzeichnet. *

² Die verliehenen Titel richten sich nach Art. 10 Abs. 1 Bst. c des Reglements über die Anerkennung von Hochschuldiplomen für Lehrkräfte der Vorschulstufe und der Primarstufe⁶⁾. *

³ Zusätzlich zum Diplom werden folgende Dokumente ausgestellt:

- a) * ein Diplomzeugnis, welches die Prüfungsbewertung der Bachelorprüfungen, das Thema und die Bewertung der Bachelorarbeit enthält;
- b) * ein Diplomzusatz, welcher den absolvierten Studiengang näher beschreibt (Diploma Supplement);
- c) * eine Bescheinigung über die absolvierten Vertiefungs- und Wahlmodule;
- d) * eine Lern- und Leistungsdokumentation (Transcript of Records).

⁶⁾ BGS [411.214](#)

7. Disziplinarordnung

§ 50 Hausordnung

¹ Die Studierenden halten sich an die von der Schulleitung erlassene Hausordnung der Pädagogischen Hochschule Zug.

§ 51 Pflichtverletzungen

¹ Studierende, die gegen Erlasse oder Weisungen der Pädagogischen Hochschule Zug verstossen, können verwarnet werden.

² Im Wiederholungsfall oder bei schweren Zuwiderhandlungen sowie im Falle einer strafrechtlichen Verfehlung, die sich mit dem Status einer oder eines Studierenden nicht vereinbaren lässt, können Studierende diszipliniert werden.

³ Als Pflichtverletzungen gelten insbesondere

- a) die Störung des geordneten Betriebes der Pädagogischen Hochschule Zug. Dazu zählen namentlich die Störung von Lehr- und anderen Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule Zug sowie von bewilligten Veranstaltungen Dritter an der Pädagogischen Hochschule Zug;
- b) das Behindern von Instanzen und Angehörigen der Hochschule in ihrer Aufgabenerfüllung;
- c) die Verwendung von unerlaubten Mitteln beim Erbringen von Leistungsnachweisen, Zwischen- und Hauptabschlüssen;
- d) der Verstoss gegen die Bestimmungen über das Verfassen von schriftlichen Arbeiten (Plagiat);
- e) der Missbrauch einer Ausweisschrift oder einer Vergünstigung, die mit dem Status des Studierenden verbunden ist;
- f) der Missbrauch des Zugriffs auf elektronische Daten und das unbefugte Eindringen in ein fremdes, gegen den Zugriff gesichertes Datenverarbeitungssystem;
- g) die Verwendung der Infrastruktur der Pädagogischen Hochschule Zug zur Aufbewahrung und Verbreitung von Material und Daten, die dem Leitbild der Pädagogischen Hochschule Zug zuwiderlaufen. Dies gilt insbesondere für Druckerzeugnisse, Filme und Daten mit Gewalt verherrlichendem, rassistischem oder pornographischem Inhalt;
- h) eine strafrechtliche Verfehlung, die zu einer Verurteilung geführt hat und durch welche die Interessen der Pädagogischen Hochschule Zug beeinträchtigt oder gefährdet werden.

§ 52 Massnahmen bei Pflichtverletzungen

¹ Im Falle einer Pflichtverletzung können folgende Massnahmen ergriffen werden:

- a) mündliche Verwarnung;
- b) schriftlicher Verweis;
- c) Ausschluss aus einzelnen Veranstaltungen oder von Prüfungen;
- d) Androhung des Ausschlusses aus der Pädagogischen Hochschule Zug;
- e) Ausschluss aus der Pädagogischen Hochschule Zug.

² Die Rektorin oder der Rektor entscheidet über die Disziplinar massnahmen gemäss Abs. 1 Bst. a bis d. Der Ausschluss gemäss Bst. e obliegt der Hochschulleitung.

³ Art und Dauer der Disziplinar massnahme richten sich nach der Bedeutung der beeinträchtigten oder gefährdeten Interessen der Pädagogischen Hochschule Zug sowie nach dem Verschulden, den Beweggründen und dem bisherigen Verhalten des Studenten oder der Studentin.

8. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 53 Übergangsbestimmung

¹ Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieses Reglements an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Teilschule Zug aufgenommen haben, können das Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug nach bisherigem Recht weiterführen und beenden.

² ... *

³ Diplome, die sich auf Studienleistungen aus aufgehobenen Studiengängen beziehen, können bis maximal fünf Jahre nach Ersatz des entsprechenden Reglements ausgestellt werden. Über allfällige Ausnahmen entscheidet die Rektorin oder der Rektor. *

§ 54 Inkrafttreten

¹ Das Reglement tritt am 1. August 2013 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
14.06.2013	01.08.2013	Erlass	Erstfassung	GS 2013/026
25.06.2014	15.11.2014	§ 13 Abs. 1, c)	geändert	GS 2014/060
25.06.2014	15.11.2014	§ 49 Abs. 2	geändert	GS 2014/060
23.02.2015	17.10.2015	§ 5 Abs. 1, a)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 5 Abs. 1, b)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 9	Titel geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 9 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 9 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 9 Abs. 3	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 10 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 10 Abs. 3	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 1, a)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 1, b)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 1, c)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 1, d)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 1, e)	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 11 Abs. 3	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 12 Abs. 1, ea)	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 12 Abs. 1, f)	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 12 Abs. 1, g)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 13 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	Titel 4.2.1.	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 19 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	Titel 4.2.1a	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 20 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 21 Abs. 2	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 21 Abs. 4	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	Titel 4.2.2.	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	Titel 4.2.3.	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 24 Abs. 1, a)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	Titel 4.2.4.	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 25	Titel geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	Titel 4.2.2a	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 25a	eingefügt	GS 2015/053

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
23.02.2015	17.10.2015	§ 25b	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 25c	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 25d	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 26 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 26 Abs. 1, b)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 26 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 28 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 30 Abs. 4	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 32 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 33 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 34 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 34 Abs. 2a	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 35	Titel geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 35 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 35 Abs. 2	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 36 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 37 Abs. 1, a)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 37 Abs. 2	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 38 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 38 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 39 Abs. 1, c)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 39 Abs. 1, d)	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 42 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 42 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	Titel 6.5.	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 43 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 44 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 44 Abs. 2	aufgehoben	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 44 Abs. 3	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 44 Abs. 3, b)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 44 Abs. 3, c)	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 45 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 46 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 46 Abs. 2	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 47 Abs. 1	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 48 Abs. 1a	eingefügt	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 49 Abs. 3, a)	geändert	GS 2015/053
23.02.2015	17.10.2015	§ 53 Abs. 2	aufgehoben	GS 2015/053
18.08.2016	01.08.2016	§ 2 Abs. 1	geändert	GS 2016/032

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
18.08.2016	01.08.2016	§ 2 Abs. 4	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 3 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 10 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 12 Abs. 1, b)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 12 Abs. 1, b1)	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 12 Abs. 1, d)	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 12 Abs. 1, e)	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 13 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 13 Abs. 3	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 14 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 17 Abs. 2	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2, a)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2, b)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2, c)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2, d)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2, e)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2, f)	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 23 Abs. 2a	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 1, a)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 1, b)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 1, c)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 1, d)	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 2, a)	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 2, b)	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 2a	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 3	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 24 Abs. 4	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 25a	Titel geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 25a Abs. 2	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 25b	Titel geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 25b Abs. 1	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 25c Abs. 5	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 1, a)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 1, b)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 2	geändert	GS 2016/032

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 2, a)	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 2, b)	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 2a	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 3	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 4	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 26 Abs. 5	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 27 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 27 Abs. 2, b)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	Titel 6.	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	Titel 6.1a.	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 28a	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 28b	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	Titel 6.1b.	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 28c	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 28d	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 29 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 29 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 33 Abs. 3	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 34 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 34 Abs. 2a	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 34 Abs. 3	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 35 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	Titel 6.3.	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 36	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 37	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 38	aufgehoben	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 39 Abs. 1, a)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 39 Abs. 1, c)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 39 Abs. 1, e)	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 43 Abs. 1, a)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 48 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 48 Abs. 1a	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	Titel 6.6.	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 49	Titel geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 49 Abs. 1	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 49 Abs. 1a	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 49 Abs. 2	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 49 Abs. 3, b)	geändert	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 49 Abs. 3, c)	geändert	GS 2016/032

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
18.08.2016	01.08.2016	§ 49 Abs. 3, d)	eingefügt	GS 2016/032
18.08.2016	01.08.2016	§ 53 Abs. 3	eingefügt	GS 2016/032
26.01.2017	04.02.2017	§ 13 Abs. 2	geändert	GS 2017/006

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	14.06.2013	01.08.2013	Erstfassung	GS 2013/026
§ 2 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 2 Abs. 4	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 3 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 3 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 5 Abs. 1, a)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 5 Abs. 1, b)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 9	23.02.2015	17.10.2015	Titel geändert	GS 2015/053
§ 9 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 9 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 9 Abs. 3	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 10 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 10 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 10 Abs. 3	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 11 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 11 Abs. 1, a)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 11 Abs. 1, b)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 11 Abs. 1, c)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 11 Abs. 1, d)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 11 Abs. 1, e)	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 11 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 11 Abs. 3	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 12 Abs. 1, b)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 12 Abs. 1, b1)	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 12 Abs. 1, d)	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 12 Abs. 1, e)	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 12 Abs. 1, ea)	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 12 Abs. 1, f)	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
§ 12 Abs. 1, g)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 13 Abs. 1, c)	25.06.2014	15.11.2014	geändert	GS 2014/060
§ 13 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 13 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 13 Abs. 2	26.01.2017	04.02.2017	geändert	GS 2017/006
§ 13 Abs. 3	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 14 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 17 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Titel 4.2.1.	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
§ 19 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
Titel 4.2.1a	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 20 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 21 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 21 Abs. 4	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
Titel 4.2.2.	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
Titel 4.2.3.	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
§ 23 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 23 Abs. 2, a)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 23 Abs. 2, b)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 23 Abs. 2, c)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 23 Abs. 2, d)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 23 Abs. 2, e)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 23 Abs. 2, f)	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 23 Abs. 2a	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 24 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 24 Abs. 1, a)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 24 Abs. 1, a)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 24 Abs. 1, b)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 24 Abs. 1, c)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 24 Abs. 1, d)	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 24 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 24 Abs. 2, a)	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 24 Abs. 2, b)	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 24 Abs. 2a	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 24 Abs. 3	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 24 Abs. 4	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
Titel 4.2.4.	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
§ 25	23.02.2015	17.10.2015	Titel geändert	GS 2015/053
Titel 4.2.2a	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 25a	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 25a	18.08.2016	01.08.2016	Titel geändert	GS 2016/032
§ 25a Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 25b	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 25b	18.08.2016	01.08.2016	Titel geändert	GS 2016/032
§ 25b Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 25c	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 25c Abs. 5	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
§ 25d	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 26 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 26 Abs. 1, a)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 26 Abs. 1, b)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 26 Abs. 1, b)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 26 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 26 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 26 Abs. 2, a)	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 26 Abs. 2, b)	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 26 Abs. 2a	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 26 Abs. 3	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 26 Abs. 4	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 26 Abs. 5	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 27 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 27 Abs. 2, b)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
Titel 6.	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 28 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
Titel 6.1a.	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 28a	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 28b	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
Titel 6.1b.	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 28c	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 28d	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 29 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 29 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 30 Abs. 4	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 32 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 33 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 33 Abs. 3	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 34 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 34 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 34 Abs. 2a	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 34 Abs. 2a	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 34 Abs. 3	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 35	23.02.2015	17.10.2015	Titel geändert	GS 2015/053
§ 35 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 35 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 35 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
Titel 6.3.	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
§ 36	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 36 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 37	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 37 Abs. 1, a)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 37 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 38	18.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016/032
§ 38 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 38 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 39 Abs. 1, a)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 39 Abs. 1, c)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 39 Abs. 1, c)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 39 Abs. 1, d)	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
§ 39 Abs. 1, e)	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 42 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 42 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
Titel 6.5.	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 43 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 43 Abs. 1, a)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 44 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 44 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
§ 44 Abs. 3	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 44 Abs. 3, b)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 44 Abs. 3, c)	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 45 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 46 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 46 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 47 Abs. 1	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 48 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 48 Abs. 1a	23.02.2015	17.10.2015	eingefügt	GS 2015/053
§ 48 Abs. 1a	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
Titel 6.6.	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 49	18.08.2016	01.08.2016	Titel geändert	GS 2016/032
§ 49 Abs. 1	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 49 Abs. 1a	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 49 Abs. 2	25.06.2014	15.11.2014	geändert	GS 2014/060
§ 49 Abs. 2	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 49 Abs. 3, a)	23.02.2015	17.10.2015	geändert	GS 2015/053
§ 49 Abs. 3, b)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032
§ 49 Abs. 3, c)	18.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016/032

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
§ 49 Abs. 3, d)	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032
§ 53 Abs. 2	23.02.2015	17.10.2015	aufgehoben	GS 2015/053
§ 53 Abs. 3	18.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016/032